

Gebietsbetreuung durch den Sächsischen Bergsteigerbund

Ende 2012 haben Bergfreunde im Sächsischen Bergsteigerbund (SBB) einen neuen Anlauf unternommen, die Aktivitäten im Rahmen der Naturschutzarbeit bei der Gebietsbetreuung zu intensivieren. Dafür gibt es jetzt eine kleine Arbeitsgruppe, die mit Nationalparkverwaltung und Forstbezirk Neustadt, letzterer zuständig für das Landschaftsschutzgebiet, ihre Vorstellungen und Möglichkeiten besprochen hat. Beide Verwaltungen sind in ihren Zuständigkeitsbereichen dafür verantwortlich, dass Wege und

Stiegen sowie die Zugänge zu den Klettergipfeln unterhalten werden. Dafür sind sie selbst aktiv und haben Interesse an einer stärkeren Zusammenarbeit. Auch wurden und werden durch die Nationalparkverwaltung Arbeitseinsätze organisiert, bei denen SBB-Klubs und -Mitglieder integriert sind.

Da auch die behördlichen Potentiale bei der Sichtung und Erfassung von Schäden begrenzt sind, wollen wir uns als SBB hier zukünftig stärker einbringen und zur Mitwirkung aufrufen. Unser Interesse ist es, dass auch abseits der Hauptwanderwege die Pfade und Zustiege, ihre Befestigungen und Begrenzungen intakt sind. Wir wollen, dass mögliche Unfallgefahren zielgerichtet beseitigt werden, aber auch Zerstörungen der Bodenflora durch unnötige wilde Ausweichpfade, abrutschende Balken und defekte Geländer vermieden werden.

Wer bei seinen Touren Beschädigungen und Gefährdungen an Pfaden, Wegen, Stufen, Stiegen, Geländern o.ä. feststellt, macht bitte ein Foto, speichert evtl. GPS-Daten und schreibt dem SBB, Könneritzstraße 33, 01067 Dresden bzw. unter www.bergsteigerbund.de bei Naturschutz/ Aktivitäten/ Formular „Vorschläge und Hinweise zu notwendigen Sanierungsarbeiten“. Wir sammeln die Meldungen, geben sie an die zuständigen Stellen und verfolgen den Verlauf der Bearbeitung.



Die Schäden am Westfuß des Liliensteins sollen in Kürze beseitigt werden.

Frank Hawemann